

2 Leitbild / Leitgedanken

Als MitarbeiterInnen der evangelischen Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Johannes-Nest identifizieren wir uns mit der christlichen Grundhaltung, dass alle Menschen von Gott angenommen sind. Wir leben den Kindern Werte wie Liebe, Zuwendung, Akzeptanz und Achtung des anderen vor.

Wir vermitteln den Kindern christliche Inhalte und unterstützen die Eltern in der Aufgabe der christlichen Erziehung.

Im 127. Psalm in Vers 3 sagt der Beter: „Kinder sind ein Geschenk Gottes.“

Für Jesus sind Kinder wertvoll. In der Kindersegnung verdeutlicht Jesus die Stellung des Kindes zu Gott. Als seine Jünger die Kinder wegschicken wollten, sagte er: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihrer ist das Reich Gottes.“ Matt.19,14. Jesus nimmt Partei für die Kinder und zeigt damit das Ja Gottes zu jedem Kind.

Wir bringen dem Anderen Achtung und Wertschätzung entgegen. Wir sind offen für Kinder und Familien anderer Religionen und Kulturen.

Unsere Tageseinrichtung ist ein Ort, an dem eine Kultur der gegenseitigen Achtsamkeit und des Respekts gelebt wird. Als Mitarbeitende sind wir uns dieser Verantwortung gegenüber jedem einzelnen Kind und Erwachsenen bewusst.

Der Schutz eines jeden Kindes ist wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit und als gesetzlicher Auftrag festgelegt. Zu unserer Konzeption gehört ein von uns erarbeitetes Kinderschutzkonzept. Dieses dient dem Wohl und dem Schutz der uns anvertrauten Kinder und der Mitarbeitenden in der Einrichtung. Ziel des Konzeptes ist die Prävention von übergriffigen Verhaltensweisen, vor einer sexualisierten Atmosphäre oder Diskriminierung.

Wir festigen das Selbstvertrauen der Kinder und geben Raum für Erfahrungen mit gelebtem Glauben, Raum für Fragen und Begegnungen. Wir unterstützen die Kinder in ihren Sozial- und Lernerfahrungen.

Als familienergänzende Einrichtung sehen wir das Kind im Bezug zu seiner Familie und nehmen Eltern als Erziehungspartner ihrer Kinder ernst.

Wir bieten Kindern unterschiedliche Möglichkeiten von Naturerfahrungen und sensibilisieren sie dabei für ihre Umwelt.

Wir sehen unsere Umwelt als wertvolle Schöpfung Gottes und achten in unserer Vorbildfunktion auf einen achtsamen nachahmungswürdigen Umgang mit den uns zur Verfügung gestellten Ressourcen.

Die MitarbeiterInnen stehen mit den TrägervertreterInnen in regelmäßigem Kontakt und tauschen sich über die Belange der Kindertageseinrichtung aus. Daraus ergeben sich gemeinsame Handlungsfelder und eine Vernetzung zwischen den einzelnen Arbeitsbereichen der Gemeinde.

3 Ziele / Grundhaltungen

Wir leisten als Teil unserer Gemeinde einen Beitrag zur christlichen Erziehung der Kinder. Christliche Erziehung ist Bestandteil unserer ganzheitlichen Sicht auf das Kind und dadurch einer ganzheitlichen Entwicklung und Förderung.

Wir bilden eine Brücke zwischen Elternhaus und Kirchengemeinde.

Wir begleiten die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ermöglichen erste Erfahrungen mit Inhalten und Formen des christlichen Glaubens, durch biblische Geschichten, Minigottesdienste, Gebete, Lieder und anderem.

Kinder und ihre Familien erleben kirchliche Feste und Feiern in der Gemeinde.

Kinder suchen und finden erste Antworten auf Sinnfragen.

Wir übernehmen Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und begleiten sie in ihrer individuellen Entwicklung mit eigenem Lerntempo.

Wir setzen an den Stärken der Kinder an. Wir tragen dazu bei, dass Kinder ihre Fähigkeiten entdecken und weiter entwickeln können.

Wir stellen Kindern eine anregungsreiche Umgebung zur Verfügung und geben ihnen altersentsprechende und individuelle Angebote.

Wir schaffen eine Atmosphäre im Haus, in der sich Kinder und Erwachsene wohl fühlen können.

Wir stärken das Selbstbewusstsein, das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen der Kinder.

Wir üben Gemeinschaft und Sozialverhalten auf der Grundlage christlichen Glaubens mit Akzeptanz und Achtung des Anderen in seiner Verschiedenartigkeit. Wir fördern die Beziehungen der Kinder unter einander und begleiten sie im Erlernen angemessener Verhaltensmuster.

Wir fördern ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen der Kinder in unserer Kindertagesstätte und sorgen für den Schutz vor übergriffigem Verhalten sowohl durch andere Kinder als auch durch Erwachsene.

Zum Wohl des Kindes fördern wir eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und MitarbeiterInnen. Hierzu schaffen wir Raum für regelmäßigen Austausch und Begegnung.

Wir sensibilisieren das Verständnis für die Wechselbeziehung zwischen Pflanzen, Tieren und Menschen. Wir vermitteln den Kindern einen sowohl ökologisch als auch ökonomisch achtsamen Umgang mit ihrer Umwelt und ermöglichen ihnen Einblicke in die Zusammenhänge und gegenseitigen Abhängigkeiten der Lebensgemeinschaften.